Gemeinde

Groß Schenkenberg / Rothenhausen

Gemeindebrief 2023

Herbstausgabe

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Groß Schenkenberg
Gestaltung, Redaktion und Layout:
Armin Reichhardt und Ulrike Burmeister
Auflage: 250 Oktober 2023

Jo, is denn al wedder Wiehnachten...

Liebe Leser!

Normalerweise sind Sie es gewohnt, unseren **Gemeindebrief** nach den Feiertagen im neuen Jahr in den Händen zu halten.

Wie versprochen, werden wir Sie ab jetzt häufiger und aktueller informieren, was in unserer Gemeinde so los ist. Daher werden Sie unser Heftchen zweimal pro Jahr im Briefkasten finden, mit einer Herbst- und einer Frühjahrsausgabe. Damit sind Sie näher dran an unseren Gemeindevertretersitzungen und ihren Ergebnissen. Somit sind Sie aktueller über die letzten und die kommenden Veranstaltungen im Bilde.

Neben dem Gemeindebrief gibt es nach wie vor alle News und dazu viele interessante Infos rund um‘s Dorf auf unserer Gemeindehomepage unter **www.grossschenkenberg.de**. Hier finden Sie auch den Hallenbelegungsplan der „Alten Schule“ und einen Link zum Amt Sandesneben, auf deren Seite Dokumente wie Sitzungsprotokolle, Landschaftspläne, Satzungen u.ä. vorliegen.

Die **PPush-App** aus dem Google-/ Apple-Appstore bringt Termine und brandaktuelle Infos direkt vom Bürgermeister zu Ihnen.

Und weiterhin werden wir die **Schaukästen** mit aktuellen Aushängen bestücken.

Wir wünschen viel Spaß mit unserem alten und neuen Informationsangebot!

Ihr Redaktionsteam
Armin Reichhardt und Ulrike Burmeister

Liebe Gemeinde,
ein aufregendes Jahr neigt sich dem Ende entgegen und die gemütliche, wenn auch dunkle Jahreszeit, liegt vor uns.

Unsere Gemeindevertretung hat sich nach den Kommunalwahlen im Mai mit 6 neu gewählten und 3 alten Mitgliedern neu aufgestellt. Aus der Gemeindevertretung sind Fritz Otto, Anne Pohl, Petra Lubda, Martin Andersen, Malte Werner und Bernd Paschen ausgeschieden. Euch Sechsen nochmal ein herzliches Dankeschön für Eure Tätigkeit für unsere Gemeinde! Neu gewählt wurden Christin Werner, Ulrike Burmeister, Wiebke Ahrens, Stefanie Boost, Fin Lange und ich, Sven Neils.

Nach den ersten Tagen, Sitzungen und Terminen auf dem Amt als neuer Bürgermeister unserer Gemeinde, kann ich Ihnen/Euch sagen, dass ich meine Entscheidung Bürgermeister zu werden nicht bereue. Ich werde sicherlich nicht alles richtig, und bestimmt auch den einen oder anderen Fehler machen. Ich freue mich aber darauf die Aufgaben und Hindernisse, die vor uns stehen, gemeinsam mit Euch zu lösen. Sicherlich wird es die eine oder andere Situation geben, in der man unterschiedlicher Meinung ist. Aber durch Gespräche und Diskussionen, nicht nur mit den Gemeindevertretern, sondern auch mit Ihnen/Euch, liebe Schenkenberger, werden wir die Aufgaben, die vor uns liegen, lösen können. Gemeinsam erreicht man mehr!

Die Positionen in einer Gemeindevertretung werden alle 5 Jahre neu vergeben, bzw. gewählt. Die Probleme, Aufgaben und laufenden Prozesse jedoch nicht. So gab es leider mehrere Pumpenstörungen in unserem Abwassersystem, die kostspielig behoben werden mussten. Das Hauptproblem für unsere Pumpen ist nach wie vor die falsche “Entsorgung” von Feuchttüchern, Plastiktüten, Müll und tierischem Fett/Öl in der Kanalisation.
So befinden sich zurzeit 2 unserer Hauptpumpen in der Reparatur, und müssen eventuell ausgetauscht werden.

Der Kreis beabsichtigt unsere Sirenen bis zum Jahr 2026 gegen elektronische Sirenen zu tauschen. Er finanziert und errichtet nur die laut Standortplanung tatsächlich benötigte Anzahl pro Gemeinde. Unsere Bestandsmasten können für die neuen Sirenen nicht verwendet werden, es fehlt die Statik- Freigabe. Die Sirenen werden nur noch auf Kreis- oder Gemeindeflächen errichtet. Sirenen, die auf Dächern montiert sind, wird es zukünftig nicht mehr geben.

Bei 2 Geschwindigkeitsmessungen in der Hauptstraße betrug die maximal gemessene Geschwindigkeit zwar 81kmh, sie lag aber dennoch im “Schnitt” in unseren Kreis. Vielleicht sollten wir als gutes Beispiel voran gehen, und uns insbesondere zwischen den beiden Ortsteilen an die 50kmh halten....

Der Netzbetreiber Tennet hat Ende September auf verschiedenen Infoveranstaltungen über den geplanten Trassenverlauf der neuen 380kV-Leitung informiert. Die neuen Masten werden zwar bedeutend höher als die bisherigen der 110kV-Leitung, laufen aber nicht mehr direkt durch unseren Ort. Die bestehende 110kV-Leitung wird abgebaut werden und an die neue Leitung “drangehängt”. Im Zuge des Neubaus wird es allerdings zu Schwerlastverkehrs innerhalb unseres Dorfes kommen.

Der irrsinnige Krieg in der Ukraine ist leider immer noch nicht beendet, und es kommen weiterhin jeden Tag weitere Flüchtlinge aus der Ukraine nach Deutschland. Zurzeit beherbergen wir 20 Flüchtlinge aus der Ukraine im Lindenhaus auf dem Gut.

Nun wünsche ich Ihnen/Euch viel Spaß beim Lesen, und freue mich auf Gespräche und ein Treffenmit Ihnen/Euch.

Ihr/Euer Bürgermeister
Sven Neils

Bericht aus dem Finanzausschuss

„Die fetten Jahre sind vorbei.“ Dieser prägnante Satz kommt einem unweigerlich in den Kopf, wenn man die Entwicklungen des ersten Halbjahres einigermaßen treffend beschreiben möchte.

Im Mai erließ Finanzministerin Heinold einen Haushaltsstopp. Angesichts fehlender dreistelliger Millionenbeträge, aus wegbrechenden Steuereinnahmen, ein nachvollziehbarer Entschluss.
Im Juni der nächste Dämpfer. Es erreicht uns eine Nachricht aus der Amts-Kämmerei, die in die gleiche Richtung tendiert. Allerdings ist unsere Gemeinde nun direkt betroffen, da u.a. der kommunale Finanzausgleich spürbar geringer ausfallen wird.

Wir blicken nun gespannt auf den kommenden Haushaltsplan, ob und wie sich der Negativtrend auf die Gemeinde auswirken wird.

Festzuhalten bleibt jedoch, dass wir Wunschprojekte künftig ganz genau bewerten müssen, ob wir uns das leisten können, ohne die Bürger stärker zu belasten.

Es gibt aber auch Projekte, an denen wir nicht vorbeikommen. Die Mammutaufgabe der Kanal- und Trinkwasserleitungssanierung im Kannenbruch, wird die Finanzsitiuation der Gemeinde schwer belasten. Es muss unser Ziel sein, die betroffenen Anlieger vor dem finanzellen Kollaps zu bewahren. Die Refinanzierung des Projekts wird eine gesellschaftliche Aufgabe für die gesamte Gemeinde.

Krempeln wir also die Ärmel hoch für die Aufgaben, die vor uns liegen, und blicken wir positiv in die Zukunft.

Ihr
Armin Reichhardt

Bau- und Wegeausschuss

In den ersten Monaten unserer Amtszeit haben uns bereits mehrere Themen im Bauausschuss beschäftigt. Hierzu möchte ich Ihnen und euch einen kurzen Überblick geben.

Im Juli wurde ein Netzentwurf für das landesweite Radverkehrsnetz Schleswig-Holstein veröffentlicht. Hierzu gab es eine Onlinebeteiligung, bei der durch die Kommunen erforderliche Radwege markiert werden konnten. Wir haben dort einen Marker für den dringend notwendigen Radweg nach Kronsforde gesetzt.

In der Alten Schule war der Brauchwasserspeicher der Heizung defekt. Im Zuge der Reparaturarbeiten wurden außerdem Trinkwasserentnahmestellen nachgerüstet. Sodass zukünftig die regelmäßige Überprüfung des Trinkwassers nach aktuellem Standard durchgeführt werden kann.

Das Amt hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass für den Sichtschutzzaun an der Alten Schule kein Bauleiter benannt und kein Baubeginn bzw. keine Fertigstellung gemeldet wurde. Hier wollen wir einen Bauleiter „nachbenennen“ und anschließend die Fertigstellung anzeigen.

Seit Juni gab es bereits diverse Pumpenstörungen. Zwischenzeitlich liefen zwei der vier Hauptpumpwerke mit jeweils nur einer funktionierenden Pumpe. Da das Thema Pumpwerke immer wieder aktuell ist, wollen wir in einer Gemeinschaftsleistung aus Gemeindevertretung, fachkundigen Unternehmen und einer Reinigungsfirma alle Pumpen reinigen und den Bestand und Zustand aufnehmen lassen. Wenn alles klappt, findet dies noch in diesem Herbst statt.

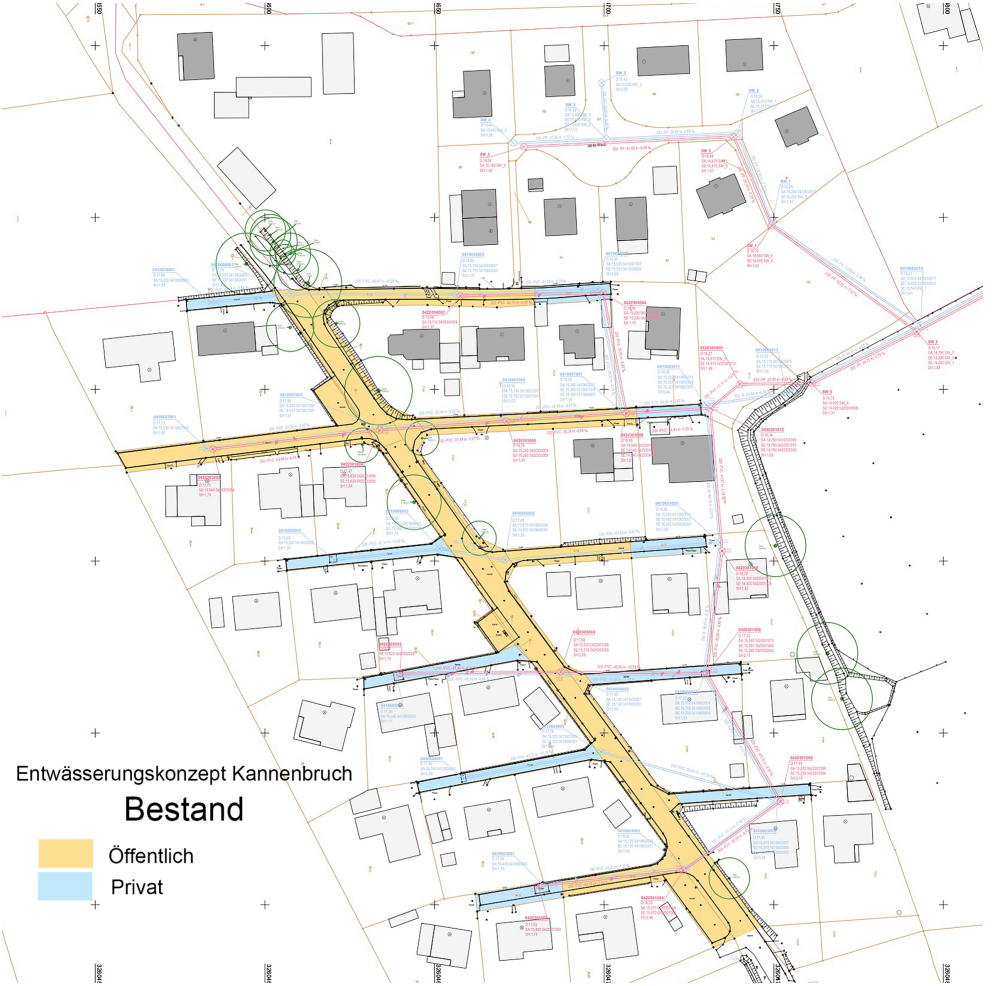
Das größte und kostenintensivste Thema, das uns die nächsten Jahre beschäftigen wird ist wohl die Sanierung der Kanalisation am Kannenbruch.

In der Siedlung am Kannenbruch ist eine Sanierung der Schmutz- und Regenwasserleitungen erforderlich. Anfang des Jahres wurde das Ingenieurbüro GSP aus Bad Oldesloe mit der Grundlagenermittlung und der Erstellung einer Bedarfsplanung beauftragt. Im Sommer diesen Jahres wurde uns die Bestands- und Bedarfsplanung übermittelt. In einem ersten Termin auf dem Amt wurde Anfang September ausgiebig über die vorgelegt Planung gesprochen. Sowohl wir als Gemeindevertretung, als auch das Ingenieurbüro hatte noch offene Fragen, deren Beantwortung für eine Konkretisierung der Planung erforderlich ist. Somit sind wir aus diesem Gespräch mit mehreren Aufgabenstellungen herausgegangen, die wir nun versuchen zu bewältigen. Aktuell sieht es so aus, dass das Schmutzwasser an die Leitungen, die Op de Wisch entwässern, angeschlossen werden kann. Mit Pech können aber auch hier noch Pumpwerke erforderlich werden. Für die Regenentwässerung gibt es derzeit noch keine zufriedenstellende Lösung. Die Bestandsleitungen sind leider nicht im Mindestgefälle verlegt und zum Teil auch nicht ausreichend dimensioniert, daher können die Regenleitungen nicht an die Op de Wisch Leitungen angeschlossen werden. Derzeit wird durch das Ingenieurbüro eine Regenentwässerung in Richtung Wald (Quadebek) geprüft. Damit jedoch nicht genug, im Zuge der Gespräche mit dem Amt stellte sich heraus, dass die Trinkwasserleitungen in der Kannenbruchsiedlung ebenfalls ihre Lebensdauer erreicht haben. Hierzu kam vom Zweckverband Wasserversorgung die dringende Empfehlung die Trinkwasserleitungen im Zuge der Kanalsanierung ebenfalls zu erneuern. Das Thema wird uns alle also noch eine ganze Weile beschäftigen.

Bei einer amtlichen Dienstfahrt wurde festgestellt, dass zwei Verkehrszeichen in der Straße am Ziegelhof sehr schlecht lesbar sind, wir wurden aufgefordert das „Vorfahrt gewähren“ Schild an der Hauptstraße auszutauschen. Die Richtungstafel in der Kurve am Ziegelhof in Richtung Schenkenberger Weg kann ersatzlos entfernt werden.

Außerdem wurden die Verkehrszeichen an der alten Schule durch den Kreis ausgetauscht. Nach Rückfrage unsererseits wurden wir darüber informiert, dass nicht mehr als drei Verkehrszeichen neben- oder übereinander angebracht werden dürfen. Daher gibt es nun nur noch eine „abgespeckte“ Variante.

Ihr
Fin Lange



Quelle: GSP

Jugend- und Kulturausschuss

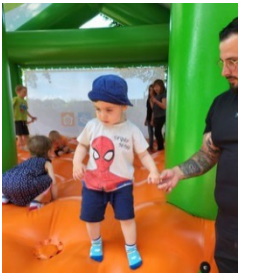
Liebe JuKu-Freunde,
auch wir haben uns neu aufgestellt. Tine Werner hat den Vorsitz übernommen und Ulrike Burmeister unterstützt sie als 2. Vorsitzende. Fin Lange und Wiebke Ahrens runden den JuKu ab. Anne und Lukas Pohl sind als bürgerliche Mitglieder in die zweite Reihe zurückgetreten und mischen von dort aus nicht weniger laut mit.
Vielen Dank an Anne für ihr jahrelanges unermüdliches Engagement als Vorsitzende!
Wir wollen in den nächsten Jahren wieder mehr für unsere Kinder und Jugendlichen auf die Beine stellen und auch einige alte Bräuche wieder aufleben lassen - lasst euch überraschen!
Den Anfang macht die Kinder- und Jugenddisco

Impressionen vom KINDERFEST

Wie jedes Jahr fielen um die Mittagszeit einige dicke Regentropfen auf den bunt hergerichteten Festplatz... doch rechtzeitig zu Beginn des Nachmittags waren die Regenwolken verschwunden und ein sonniger, warmer Festtag lud viele Kinder und Eltern zu uns ein.

Auch diesmal wartete reichlich Action auf die jungen Besucher. Beim Dosen werfen und mit Wasserpistolen konnte man sich austoben oder beim Socken sortieren und Perlen auffädeln Geschick zeigen.

Wassergefüllte Schwämme ausdrücken, Kegeln und Säckchen werfen waren beliebt wie eh und je.
Wer ausgiebig die Hüpfburg benutzt und Seifenblasen verteilt hatte, konnte am Glücksrad noch kleine Preise erdrehen.



Während die Eltern und älteren Besucher sich mit Kaffee und Kuchen stärkten, gab es für die Kids bei Anna und Vanessa leckere Pommes.

Katrin und Lis versorgten Groß und Klein mit buntem Slush-Eis - wer sich für ein blaues entschieden hatte, war noch lange an der blauen Zunge zu erkennen.

Die von Nathalie und Daniela wunderschön kreativ geschminkten Kindergesichter boten wie immer einen besonders tollen Anblick.

Mehr als 30 Helfer ermöglichten diesen großartigen Nachmittag, herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Tine Werner
Ulrike Burmeister

Rrrrrrrock am Grill!

Ein Samstag im Juni - die wahrscheinlich bisher wärmste Nacht des Jahres. Das gut gelaunte Team der Feuerwehr hatte voller Elan viele Stunden Vorbereitungs- und Aufbauarbeit geleistet und ein tolles Event vorbereitet.

Leckereien vom Grill gab es in altbewährter Qualität von den FFW-Jungs und Mädels liebevoll zubereitet. Diesmal wurde das Programm ergänzt um Grillkäse, der beim hungrigen Publikum gut ankam. Die äußerst beliebten Cocktails durften nicht fehlen und passten perfekt in die laue Sommernacht. Die Coverband „Scoville Drive“ aus Lübeck mit „Rock’n Roll aus regionalem Anbau“ sorgte für ein buntes Musikprogramm, bei dem für jeden etwas dabei war. Da war die gute Stimmung ein Selbstgänger!
Herzlichen Dank an die Feuerwehr und die vielen Helfer für diesen gelungenen Abend!

Ihre neue Gemeindevertretung

V.l.n.r.:

Philipp Hennig, Protokollführer

Stefanie Boost, 2. stlv. Bürgermeisterin

Fin Lange, Vorsitz Bau- und Wegeausschuss

Matthias Wulf, Gemeindevertreter

Sven Neils, Bürgermeister

Wiebke Ahrens, Gemeindevertreterin

Frank Blümel, Gemeindevertreter

Ulrike Burmeister, Gemeindevertreterin

Christin Werner, Vorsitz Jugend- und Kulturausschuss

Armin Reichhardt, 1. stlv. Bürgermeister, Vorsitz Finanzausschuss

Zeitenwende

Die vergangene Kommunalwahl hat der Gemeinde drei Wählergemeinschaften beschert.

Als Resultat aus den Zerwürfnissen über die Ansiedlung einer privaten Schule und deren Auswirkungen auf die dörfliche Gemeinschaft, war dieser Weg unausweichlich.

Die Wähler wollten es so, dass sich die neue Gemeindevertretung mit den bestehenden Problemen konstruktiv auseinandersetzt und Lösungen anbietet.

Die Mitglieder aller Wählergemeinschaften sind sich einig, dass es einen Neuanfang geben muss. Ob dieser Neuanfang gelingt, daran wird sich diese Gemeindevertretung messen lassen müssen.

Ein erster Schritt ist die neue Form dieses Gemeindebriefes, schneller, aktueller und umfangreicher zu informieren.

Parallel dazu finden aktuell intensive Gespräche mit der Schule, den Gemeindehausnutzern und den Bürgern statt.

Über die Ergebnisse werden wir Sie in den Gemeindevertretersitzungen, auf der Gemeindehomepage und im Gemeindebrief informieren.

(Red.)

Gemeindeausflug in die Lüneburger Heide

Im August starteten 54 gut gelaunte Gemeindemitglieder und Gäste unsere kleine Reise in die Lüneburger Heide. Unsere erste Station war die Orchideengärtnerei Karge. Dort wurde uns ein Vortrag über Pflege und Haltung dieser schönen Pflanzen gehalten.

Zwei von unseren Mitfahrerinnen hatten 2 Tage vor unserer Fahrt Geburtstag, sie wurden von mir im Bus mit einer kleinen Pflanze überrascht. Die Freude war riesengroß.

Zum Mittagessen machten wir uns nach Undeloh auf. Unterwegs erzählte ich einiges über die Lüneburger Heide, die uns mit einem wunderschönen lila Blumenteppich empfing. Hermann Löns, den Heidedichter, sowie viele alte Heimatfilme, die in der Heide spielten, wurden erwähnt. Natürlich auch die alten Schauspieler Sonja Ziemann, Edith Haas, Rudolf Prack, Theo Lingen und viele mehr. Das bekannte Volkslied „Auf der Lüneburger Heide“ haben wir mit Spaß zum Besten gegeben, die Kehlen waren mit einem Schnäpschen gut geölt.

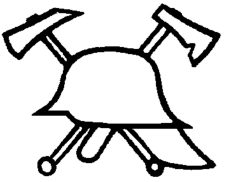
Nach dem Mittagessen verteilten wir uns auf 3 Kutschen und fuhren durch die wunderschöne Landschaft. Der Kutscher erzählte uns viel über diese einzigartige Landschaft. Die Zeit verlief wie im Fluge.
Schon waren wir wieder am Undeloher Hof, wo wir mit Buchweizentorte und Kaffee verwöhnt wurden.

Bis zur Rückfahrt hatten wir noch etwas Zeit um über den kleinen Markt zu bummeln und uns die kleinen Stände anzusehen.
Alle waren zufrieden und der Wettergott hat auch einigermaßen mitgespielt.

Eure
Brigitte Buck

Freiwillige Feuerwehr

Groß Schenkenberg / Rothenhausen



Gemeinschaftsübung auf Gut Rothenhausen

Der Eine oder Andere wird sich vielleicht am 04.09.23 gegen kurz nach 19:00 Uhr gefragt haben: “Nanu, was ist denn jetzt passiert?“, als nacheinander mehrere Feuerwehrfahrzeuge mit Sonderrechten durch unsere Gemeinde eilten. Es war nichts passiert… außer, daß wir eine Großübung auf dem Gut Rothenhausen angezettelt hatten.

Neben unserer Wehr wurden die Nachbarwehren aus Grinau, Siebenbäumen und Klein Wesenberg über eine eigens dafür eingerichtete Funkrufgruppe alarmiert. Außerdem wurde die Übungsleitung durch die Führungsgruppe Amt unterstützt, die sämtliche Daten, wie Eintreffzeiten, Personalstärke oder aber ab wann eine ständige Wasserversorgung bestand, dokumentiert hat.

Am Einsatzort galt es, zuerst einmal drei vermisste Personen unter Atemschutz aus einem stark verrauchtem Raum zu retten. Parallel wurde eine Wasserversorgung vom Hofteich aufgebaut und Riegelstellungen rund um das Übungsobjekt positioniert. Insgesamt waren 73 Einsatzkräfte an der Übung beteiligt.

Das Gut Rothenhausen ist aufgrund seiner Lage, der vielen Gebäude mit unterschiedlicher Nutzungsart und der hohen Brandlasten aus feuerwehrtechnischer Sicht eines der anspruchsvollsten Liegenschaften in unserer Gemeinde. Diese Übung hat uns wertvolle Erkenntnisse geliefert, die uns helfen werden, im Ernstfall, im Interesse der Hofgemeinschaft, besser vorbereitet zu sein.

Timo Degener, Gemeindewehrführer

Nächste
Lagebesprechung 20:30
19:01 Alarm

Kein schöner Anblick

Bilder wie dieses, wollen wir Ihnen eigentlich nicht zeigen.

Leider kommte es immer wieder zu unsachgemäßen Entsorgungen durch die WCs. Dadurch gelangen Windeln, Fette, Papierhandtücher o.ä. (wie im Bild rechts) in die Pumpenschächte, wo sie die Schmutzwasserpumpen blockieren oder gar beschädigen.

In der Folge muss die Gemeinde die Pumpen kostenintensiv reparieren lassen.

Bitte keine unsachgemäßen Gegenstände in der Toilette entsorgen!

Geplante Trassenführung

der 380kV - Neubaufreileitung Elbe - Lübeck

Quelle: imp

It`s BINGO time...

Gut 30 Gäste ließen sich das Spektakel nicht entgehen.

Kaffee, Kuchen, Bier, Liköre, Schnäpse, gute Laune und natürlich jede Menge Preise!

Edith und Brigitte sorgten für einen kurzweiligen Nachmittag!

Goldene Hochzeit

Vor 50 Jahren gaben sich
Edith und Hans-Werner Langeloh das Ja-Wort !

Zusammen mit ihren Töchtern Anja und Diane, sowie 80 geladenen Gästen, wurde das Jubiläum gebührend gefeiert.

Edith stammt ursprünglich aus Bad Schwartau, Hans-Werner aus Hamburg. In den 50ern zogen die Familien der Beiden nach Klein Schenkenberg und sie besuchten die Schule in Klein Wesenberg.

Hans-Werner ist Ehrenmiitglied der FFW. Edith war beim SCR in der Volkstanzgruppe. Sie engagiert sich bis heute in der Gemeinde, wo sie Ausflugsfahrten und Gemeindeevents mit organisiert.

Viele Jahre wohnten sie in der „Alten Schule“. Durch ihre unermüdliche Arbeit wurden das Gemeindehaus und seine Umgebung stets zu einem einladenden Ort für unsere Bürger.

Noch viele, glückliche Jahre für Euch!

SC Rothenhausen

Liebe Sportfreunde!

Am 01. und 02.07.23 veranstaltete die Fussball-Abteilung vom SC Rothenhausen den 1. SCR-KIDS-CUP und hatte an dem Wochenende rund 300 Kinder zu Gast, die auf Torejagd gegangen sind. Dieses Turnier soll zukünftig zu einer festen alljährlichen Veranstaltung vor den Sommerferien werden. Neben torreichen Spielen gab es ein tolles Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Tombola und vielen Leckereien. Selbst aus Kiel und Fehmarn konnte man Teams begrüßen.

Für die Saison 2023/2024 hat der Verein wieder 4 Jugendteams ins Rennen geschickt sowie 1 Herren-Team. Alle Teams sind trainermäßig mindestens doppelt besetzt, so dass eine gute Betreuung und Förderung stattfinden kann. Kleidungstechnisch gut ausgestattet sind die Jugendteams zudem dank der Firma Mast Diagnostica GmbH aus Reinfeld. Jedes Kind erhält einen Trainingsanzug plus Regenjacke.

G- / F-Jugend	Jahrgänge 2015, 2016, 2017, 2018, 2019 Dienstag + Donnerstag 16.30 - 17.30 Uhr
E-Jugend	Jahrgänge 2013, 2014 Dienstag + Donnerstag 16.30 - 18.00 Uhr
D- / C-Jugend	Jahrgänge 2009, 2010, 2011, 2012 Dienstag + Donnerstag 17.30 - 19.00 Uhr
Herren ab 18	Dienstag + Donnerstag 19.30 - 21.00 Uhr

Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen.
Jeder Spieler / Spielerin erhält einen Trainingsanzug und eine Regenjacke, so dass ein einheitliches Auftreten gesichert ist.

Ihr Oliver Schewski

Eiserne Hochzeit

Schon im letzten Sommer feierten Cläre und Hermann Spindler ihre Eiserne Hochzeit. Kinder und Enkel hatten ihr zuhause mit vielen eisernen Accessoires geschmückt und für eine schöne Feier gesorgt.

Nachdem das Jubelpaar sich bereits aus Schultagen in der Dorfschule in Groß Schenkenberg kannte, heirateten sie am 24.8.1957.

Ihre Söhne Helmut und Volker gründeten eigene Familien und Cläre und Hermann sind heute Urgroßeltern.

Seit 1961 wohnen sie im „Haus am Wald“.

Hermann war nach 1976 für viele Jahre Wehrführer unserer Freiwilligen Feuerwehr und nach 1986 sogar Amtswehrführer.

Wir wünschen euch verspätet und dafür umso mehr von Herzen

ALLES GUTE!

Wichtige Telefonnummern

Bürgermeister

Sven Neils	0177 2802089

Bauausschuss, Pumpenstörungen

Fin Lange	0176 57874243
Frank Blümel	0170 3103551

Jugend- und Kulturausschuss, Veranstaltungen

Tine Werner	0172 4028205
Ulrike Burmeister	0176 83746642

Feuerwehr

Wehrführer Timo Degener	0160 90326717

SC Rothenhausen

Oliver Schewski	0152 28470699

Belegungsplan „Alte Schule“

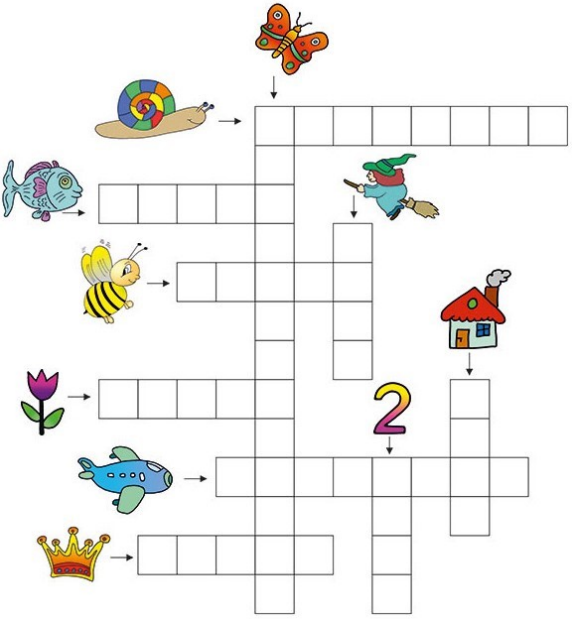
Sven Neils	0177 2802089

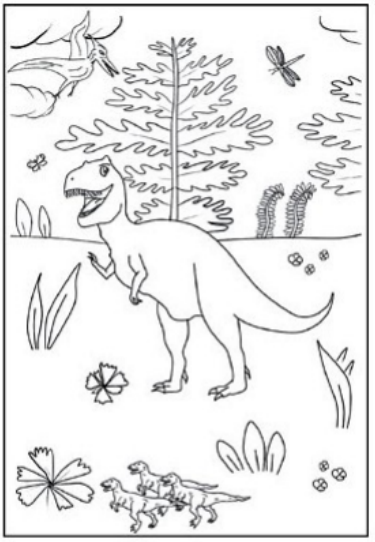
Veranstaltungen und Termine

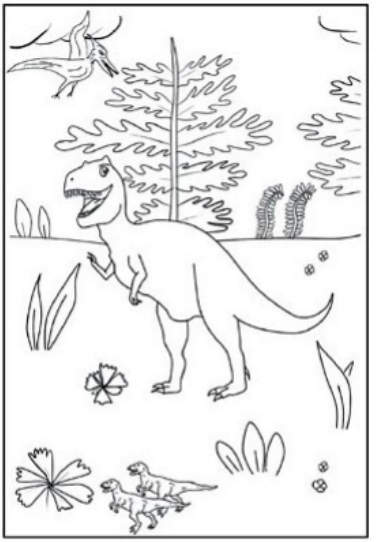
November 2023	
11.11.	Laternenumzug
18.11.	Kinder- und Jugenddisco
Ende November	Infoabend Kannenbruchsanierung
Dezember 2023	
Anfang Dezember	Öffentliche GV-Sitzung
05.12.	Lebendiger Adventskalender
13.12.	Kirchl. Adventskaffee in Krummesse
15.12.	Weihnachtsfeier mit Diavortrag „Achtern Diek“
Februar 2024	
10.02.	Feuerzangenbowle „Alte Schule“
März 2024	
09.03.	Müllsammelaktion
30.03.	Ostereiersuchen
April 2024	
30.04.	Maikranzbinden
Mai 2024	
01.05.	Maibaumaufstellen
Im Mai	Floh- und Pflanzenmarkt

Details zu den Veranstaltungen gibt es wie immer rechtzeitig vorher.

Rätsel für Kinder







Im rechten Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen.
Vergleiche das Bild mit dem linken Originalbild und kreise die Fehler ein.

www.Raetseldino.de

In Memoriam

Viel zu früh ist im Januar **Jutta** Spindler von uns gegangen.

Keine zwei Monate nach ihrem 50sten Geburtstag mussten wir Abschied nehmen.

Wir schätzen ihren Einsatz in der Gemeinde für den Jugend- und Kulturausschuss, wie hier (ganz links) beim Maikranzbinden, und werden ihre hilfsbereite Art in liebevoller Erinnerung behalten.